



**Klausur**

**am 05.02.2011**

**"Kostenrechnung"**

**Aufgabenstellung**

- Die Aufgabenstellung umfasst inkl. Deckblatt **10 Seiten**.
- Die Klausur besteht aus **vier Aufgaben**, die **alle** zu lösen sind.
- Die **Bearbeitungszeit** beträgt **90 Minuten**.
- Das karierte **Konzeptpapier** dient zum Erarbeiten der Lösungen.
- Bitte übertragen Sie Ihre Lösungen in die separaten **Lösungsblätter**. Nur die dort eingetragenen Lösungen werden gewertet.
- Füllen Sie das Deckblatt der Lösungsblätter aus und kennzeichnen Sie jeden Bogen Konzeptpapier mit **Name, Vorname und Matrikelnummer**.
- Ein **nicht programmierbarer Taschenrechner** ohne Textspeicher ist als Hilfsmittel zugelassen.
- Klemmen Sie nach Ende der Bearbeitungszeit das Konzeptpapier hinter das Deckblatt der Lösungsblätter. Die Aufgabenstellung ist nicht mit abzugeben.

**Viel Erfolg!**

	<b>Punkte</b>
1. Aufgabe:	max. 12 Punkte
2. Aufgabe:	max. 22 Punkte
3. Aufgabe:	max. 27 Punkte
4. Aufgabe:	max. 29 Punkte

**Gesamtpunktzahl:** max. 90 Punkte

B

**Aufgabe 1**

(max. 12 Punkte)

Bei den nachfolgenden Thesenblöcken können jeweils eine oder mehrere Antworten richtig sein. Jede korrekt beantwortete These wird mit +0,5 Punkten, jede nicht korrekt beantwortete These mit -0,5 Punkten bewertet. Wird eine These nicht beantwortet, erfolgt eine Bewertung mit 0 Punkten. Die Mindestpunktzahl jedes Thesenblocks beträgt 0 Punkte.

**Thesenblock 1:**

- (a) Einzelkosten stellen stets variable Kosten dar.
- (b) Variable Kosten können sowohl aus Einzel- als auch aus Gemeinkosten bestehen.
- (c) Eine Werbeaktion für ein spezielles Produkt stellt Sondereinzelkosten der Fertigung dar.
- (d) Ein Pauschalbetrag für zu bezahlende Lizenzen kann fixe Vertriebsgemeinkosten darstellen.
- (e) Die Leistungsabschreibung bei einem Taxi stellt variable Kosten dar.
- (f) Kalkulatorische Abschreibungen stellen Periodengemeinkosten dar.

**Thesenblock 2:**

- (a) Bei Stufenleiterverfahren spielt die Reihenfolge der Verrechnung von Vorkostenstellen keine Rolle für die Höhe der primären und sekundären Gemeinkosten.
- (b) Das Gleichungsverfahren stellt im Vergleich zum Stufenleiterverfahren die verursachungsgerechtere Sekundärkostenverrechnung dar.
- (c) Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung wird bei der Grenzkostenrechnung nur für die variablen Gemeinkosten durchgeführt.
- (d) Variable Gemeinkosten einer Vorkostenstelle werden bei der empfangenden Endkostenstelle stets wieder zu variablen Gemeinkosten.
- (e) Die Fixkosten von Vorkostenstellen werden bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung bei Grenzkostenrechnung nicht auf die Endkostenstellen weiterverrechnet.
- (f) Der Zuschlagssatz für variable Vertriebsgemeinkosten ist stets kleiner als der Zuschlagssatz für die vollen Vertriebsgemeinkosten.

**Thesenblock 3:**

- (a) Kalkulatorischer Unternehmerlohn stellt bei einer GmbH Anderskosten dar.
- (b) Kalkulatorische Fremdkapitalkosten sind stets Zusatzkosten.
- (c) Bei einem Verkauf auf Ziel entstehen Einnahmen aber keine Einzahlungen.
- (d) Aktivierte Eigenleistungen sind vom Unternehmen selbst erstellte Maschinen, die mit den Herstellkosten bewertet werden.
- (e) Die Tilgung eines Kredits führt (ohne Betrachtung der Zinswirkung) zur Erhöhung des Eigenkapitalquote.
- (f) Nicht die Anschaffung, sondern die Nutzung einer Maschine führt zur Veränderung von Jahresüberschuss und Betriebsergebnis.

**Thesenblock 4:**

- (a) Das Betriebsergebnis beim Umsatzkostenverfahren ist bei Lageraufbau stets höher als beim Gesamtkostenverfahren.
- (b) Der Anteil der variablen Kosten an den Herstellkosten ist für die Lagerentnahme 100 %, wenn das Betriebsergebnis bei Lagerabbau bei Grenz- und Vollkostenrechnung identisch ist.
- (c) Bei Lageraufbau ist das Betriebsergebnis bei Vollkostenrechnung stets kleiner als das Betriebsergebnis bei Grenzkostenrechnung.
- (d) Bei Lageraufbau werden die Bestandserhöhungen mit den vollen Herstellkosten bewertet, wenn die Vollkostenrechnung angewendet wird.
- (e) Aus Sicht der Kosten- und Leistungsrechnung beeinflusst die Mehrwertsteuer als durchlaufender Posten nicht die Höhe des Betriebsergebnisses.
- (f) Bei Lagerabbau und Vollkostenrechnung werden Fixkosten der vergangenen Periode auf die gegenwärtige Periode übergewälzt.

**Aufgabe 2**

(max. 22 Punkte)

Die DSS DRESDENERSPIELSCHMIEDE GMBH entwickelt und vertreibt Brettspiele. In der Produktparte Wirtschaftssimulationen werden zwei Spiele angeboten: WERTROLLER und INVESTORENSCHRECK. Als Controller dieser Produktparte möchten Sie zukünftig statt der bisher im Unternehmen praktizierten Vollkostenrechnung auf die Grenzkostenrechnung umstellen, um aussagekräftigere Daten zur Entscheidungsunterstützung generieren zu können.

Im Rahmen eines Pilotprojektes sollen Sie die Grenzkostenrechnung in ihrer Produktparte einführen. Dafür liegen Ihnen die folgenden Informationen vor:

	WERTROLLER	INVESTORENSCHRECK
Materialeinzelkosten	3,00 €	4,00 €
Materialgemeinkostenzuschlagssatz GKR*	120,00%	120,00%
Fertigungseinzelkosten	7,50 €	5,00 €
Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz GKR*	120,00%	120,00%
Zuschlagssatz für Marketing GKR**	20,00%	20,00%
Zuschlagssatz für Verwaltung GKR**	10,00%	10,00%
Produktionsmenge	25.500 Stück	20.000 Stück
Anfangsbestand	1.500 Stück	3.000 Stück
Endbestand	2.500 Stück	500 Stück
Absatzpreis nach Erlösminderungen	39,95 €	49,95 €

\* bezogen auf die jeweiligen Einzelkosten

\*\* bezogen auf die Herstellkosten der abgesetzten Anzahl an Spielen

Außerdem sind für das Spiel INVESTORENSCHRECK für den Vertrieb noch zusätzlich fixe Li-  
zenzgebühren in Höhe von **90.000 Euro pro Jahr** zu entrichten.

## Aufgaben

Führen Sie eine Ergebnisrechnung auf Grenzkostenbasis durch. Runden Sie alle auf dem Lösungsblatt anzugebenden Zwischen- und Endergebnisse auf **zwei Nachkommastellen!**

- a) Berechnen Sie die **Herstell- und Selbstkosten je Stück** für die beiden Brettspiele!
- b) Berechnen Sie die **Absatzmengen** und den **Umsatz** für die beiden Brettspiele!

**Rechnen Sie in den folgenden Teilaufgaben mit den hier angegebenen Werten weiter!**

	WERTROLLER	INVESTORENSCHRECK
variable Materialkosten pro Stück	6,50 €	7,00 €
variable Fertigungskosten pro Stück	16,50 €	11,00 €
fixe Herstellkosten pro Stück	2,00 €	5,00 €
variable Selbstkosten pro Stück	29,90 €	24,70 €
fixe Selbstkosten pro Stück*	6,00 €	10,00 €
Absatzmenge des jeweiligen Spiels	24.500 Stk.	22.500 Stk.
Bestandsveränderung des jeweiligen Spiels	+1.000 Stk.	-2.500 Stk.
Gesamtumsatz mit dem jeweiligen Spiel	950.000,00 €	1.125.000,00 €

\* Die fixen Selbstkosten enthalten bereits die Lizenzgebühren.

- c) Ermitteln Sie das **Betriebsergebnis auf Grenzkostenbasis gemäß dem Gesamtkostenverfahren** und tragen Sie die **fehlenden Bezeichnungen** in dem Lösungsblatt ein! Gehen Sie davon aus, dass die Kostenstrukturen in der Vorperiode für die Spiele gleich waren.
- d) Um welchen Betrag ändert sich das Betriebsergebnis, wenn es **auf Vollkostenbasis** ermittelt worden wäre? Gehen Sie davon aus, dass die Kostenstrukturen in der Vorperiode für die Spiele gleich waren.

## Aufgabe 3

(max. 27 Punkte)

Die TRUCKSPRIT GMBH ist ein Unternehmen, das unter anderem Tankstellen beliefert. Außerdem wird das Rohöl an andere Unternehmen weitergeliefert. Das benötigte Rohöl ist sehr lang haltbar, unterliegt aber häufigen Preisschwankungen. Für eine angemessene Planungssicherheit wird daher eine größere Menge an Rohöl in den unternehmenseigenen Großtanks gelagert.

In folgender Tabelle kann man den Anfangsbestand von Rohöl laut Inventur sowie die Zugänge und Abgänge von Rohöl während des Geschäftsjahres einsehen:

	Datum	Menge (in Barrel)	Preis (in EUR/Barrel)
Anfangsbestand	01.01.	30 250	67,00
Zugang	08.02.	80	66,00
Abgang	04.03.	160	?
Abgang	27.03.	100	?
Zugang	05.04.	170 200 170	74,00
Abgang	12.06.	250	?
Zugang	07.07.	260 280 220	64,00
Abgang	21.09.	140	?
Zugang	15.10.	140 200 180	56,00
Abgang	18.11.	220	?
Zugang	04.12.	100	65,00

## Aufgaben:

- Wie hoch ist der rechnerische **Endbestand** an Rohöl (in Barrel) zum Ende des Geschäftsjahres am 31.12.?
- Welches Bewertungsverfahren müsste man anwenden, um einen **möglichst niedrig bewerteten Endbestand** zu haben?

- c) Berechnen Sie den **Wert der Abgänge** und den **Wert des Endbestandes** an Rohöl nach folgenden **periodischen Methoden!** (Runden Sie auf zwei Nachkommastellen!):
- Durchschnittsmethode (periodisch)
  - FiFo-Methode (periodisch)
  - LiFo-Methode (periodisch)
- d) Berechnen Sie den **Wert der Abgänge** an Öl nach folgenden **permanenten Methoden!** (Runden Sie auf zwei Nachkommastellen!):
- Durchschnittsmethode (permanent)
  - FiFo-Methode (permanent)
- e) Gehen Sie nun zusätzlich zur bisherigen Lagerbestandsentwicklung davon aus, dass am 11.11. eine zusätzliche Lieferung von 130 Barrel Öl zum Preis von 59 EUR/Barrel getätigt wurde. Dieser Zugang wurde aber aufgrund des Faschingsfestes vergessen zu verbuchen. Um wie viel EUR ändert sich der **Wert des Endbestandes** nach der **permanenten FiFo-Methode**, wenn man diesen Zugang mit berücksichtigt?

**Aufgabe 4**

(max. 29 Punkte)

In der GASSI GmbH (Gunther, Albert & Schumann Sportinstitut) steht ein Führungswechsel an, nachdem Herr K. Putt eine eher unglückliche Begegnung mit einem Tennisschläger hatte. Frau G. Schickt übernimmt die Führung und bringt aufgrund Ihres betriebswirtschaftlichen Hintergrundes einige Änderungsvorschläge in die Kostenrechnung ein. Als verantwortlicher Mitarbeiter in der Kosten- und Leistungsrechnungen des Standortes Dresden stehen Sie Frau Schickt zur Seite.

Das Sportcenter in Dresden ist ein wichtige Niederlassung der GASSI GmbH und in zwei Vorkostenstellen (Hausmeister und Reinigung) sowie fünf Hauptkostenstellen (Badminton, Squash, Tennis, Verwaltung, Vertrieb) gegliedert. Bisher wurde in der Kostenstellenrechnung aus Vereinfachungsgründen das Anbauverfahren verwendet. Die Daten aus dem **letzten Monat** liegen vor:

Kostenstelle	primäre Gemeinkosten in EUR
Hausmeister	11.040
Reinigung	3.000
Badminton	1.500
Squash	2.250
Tennis	3.000
Verwaltung	3.600
Vertrieb	7.500

Die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen in Hausmeister- und Reinigungsstunden sahen im **letzten Monat** wie folgt aus:

Empfangende Kostenstelle:	UOT			End				
	Haus- meister	Reini- gung	Bad- minton	Squash	Tennis	Verwal- tung	Ver- trieb	
Abgebende Kostenstelle:								
Hausmeister- leistung in h		20	35	35	40	20	20	-7150
Reinigungs- leistung in h			60	60	70	30	20	-7240

Dabei ist zu beachten, dass der Hausmeisterservice der Dresdner Niederlassung so gut arbeitet, dass die Leistung auch extern angeboten wird. Im letzten Monat wurden dadurch zusätzlich 310 Stunden an Hausmeisterleistung extern abgerechnet.

**Aufgabe:**

Wenn nötig, runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Nachkommastellen!

- a) Führen Sie zur Vorbereitung der Abrechnung des **letzten Monats** die Kostenstellenrechnung nach dem **Anbauverfahren** durch und geben Sie die Summen der primären und sekundären Gemeinkosten für jede Kostenstelle an!

Die Planung für den aktuellen Monat ist in den folgenden Tabellen dargestellt. Durch den plötzlichen Führungswechsel entstand jedoch etwas Trubel, so dass einige Zahlen verloren gingen. Wie im Vormonat wurden wiederum 310 Stunden Hausmeisterleistung extern abgerechnet.

Kostenstelle	primäre Gemeinkosten in EUR
Hausmeister	11.500
Reinigung	3.000
Badminton	1.400
Squash	2.400
Tennis	3.100
Verwaltung	4.000
Vertrieb	7.700

$$+ 8280 = 11280$$

Empfangende Kostenstelle:	Hausmeister	Reinigung	Badminton	Squash	Tennis	Verwaltung	Vertrieb
Abgebende Kostenstelle:							
Hausmeister		40	40	30	30 XX	15	15
Reinigung			50	70	10 XX	20	25

170  
175

- b) Im **aktuellen Monat** wird nun das **Stufenleiterverfahren** angewendet, wobei die Hilfskostenstelle „Hausmeister“ zuerst verrechnet wird. Sie finden heraus, dass die Verrechnungspreise für eine Hausmeisterstunde 23 EUR und für eine Reinigungsstunde 15,68 EUR betragen. Berechnen Sie die Stunden, die der Hausmeisterservice und die Reinigung für Tennis erbracht haben!
- c) Frau Schickt zweifelt daran, ob der Hausmeisterservice wirklich extern angeboten werden sollte und bittet Sie, für die **Planung des aktuellen Monats** eine kurze Ergebnisrechnung für den Hausmeisterservice aufzustellen. Für die monatlich 310 Stunden an extern abgesetzter Hausmeisterservice-Leistung erhält die Dresdner Niederlas-

sung 14.000 EUR (netto). An Kosten fallen neben den primären Gemeinkosten der Hausmeister-Kostenstelle noch Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten an. Der Zuschlagsatz beträgt dabei 62,5 %. Berechnen Sie das Ergebnis, das für den extern angebotenen Hausmeisterservice im aktuellen Monat geplant ist!

- d) Gehen Sie nun unabhängig von Ihren Ergebnissen in b) und c) **für die Planung des aktuellen Monats** von folgenden Werten aus:

Kostenstelle	Primäre Gemeinkosten in EUR	Innerbetriebliche Leistung an...
Hausmeister	11.040	Tennis: 30 Stunden
Reinigung	3.392	Tennis: 110 Stunden

Führen Sie die **interne Leistungsverrechnung** nach dem **Stufenleiterverfahren** durch (Reihenfolge: erst Hausmeister, dann Reinigung) und geben Sie die Summe der primären und sekundären Gemeinkosten an!